



28. Juni 2022

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

„Landleben zwischen Idyll und Wirklichkeit“

Frauenmahl auf Schloss Reichstädt am 1. Juli 2022

DRESDEN - Zu einem Frauenmahl in besonderer Kulisse laden die Frauenarbeit und die Gleichstellungsbeauftragte der sächsischen Landeskirche gemeinsam mit der Evangelischen Akademie Sachsen und dem Kirchenbezirk Freiberg am Freitag, 1. Juli 2022 um 18:00 Uhr ins Schloss Reichstädt bei Dippoldiswalde ein. Thematisch wird es dabei um das Landleben gehen. Über die Lebenswirklichkeiten und die vielfältigen Bilder „vom Land“ werden Frauen aus Stadt und Land bei einem Drei-Gänge-Menü miteinander ins Gespräch kommen. Dazwischen wird es Impulse von Frauen geben, die auf dem Land leben und arbeiten, die sich auskennen mit EU-Vorschriften und die sich Gedanken machen über Wirtschaftlichkeit und die Bewahrung der Schöpfung.

Die thematischen Impulse, die über den Abend verteilt zum Gespräch anregen sollen, kommen u.a. von Staatssekretärin Gisela Reetz (Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Dresden), Oberlandeskirchenrätin Carmen Kuhn (Dezernentin für Grundstücks- Bau- und Friedhofswesen im Landeskirchenamt, Dresden), Anne Welde (Bäuerin auf einem Biohof in Dorfhain/Tharandter Wald), Uta Gerlach (Leitungsmitglied im Imkereiverein, Kurort Hartha) und Luise Ludewig (Bio-Gärtnerin, Blankenstein).

Kathrin Wallrabe, Gleichstellungsbeauftragte der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, benennt einige Fragen, um die es in der Veranstaltung gehen soll: „Was braucht es für ein gutes Leben? Wie können Frauen von ihrer Arbeit leben, gerade in der Landwirtschaft? Und wie bleiben gute Lebensmittel bezahlbar? Was ist Idyll und wie sieht die Wirklichkeit aus?“ Vor dem Hintergrund der Klimakrise und der stärker werdenden Forderung nach einer nachhaltigen Landwirtschaft müsse mit den Menschen auf dem Land darüber gesprochen werden, müssten die Arbeitsbedingungen dort in den Blick genommen werden und gefragt werden, was Menschen auf dem Land brauchen. Auch die Kirche sei gefragt, sich an diesem Prozess zu beteiligen. „Das Frauenmahl ist ein Format, in dem wir nicht übereinander, sondern miteinander reden.“, betont sie.

Im Vorfeld der Veranstaltung ist die Teilnahme an einer Führung durch das sonst nicht öffentlich zugängliche Schloss Reichstädt mit Dr. Ilse von Schönberg möglich. Neben interessierten Frauen sind selbstverständlich auch interessierte Männer zum Frauenmahl eingeladen. Gefördert wird die Veranstaltung durch die Gleichstellungsstelle des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://www.frauenarbeit-sachsen.de/event-detail/frauenmahl/2022-14-koop-va>

https://www.frauenarbeit-sachsen.de/fileadmin/frauenarbeit-sachsen.de/download/2022_07_01_Frauenmahl_Reichstaedt.pdf

